Was die in das Verzeichniß aufgenommenen Correspondenz-Bücher betrifft, so beschränke ich mich für heute nur darauf Ewr. Hochwohlgeboren zu benachrichtigen, daß der Director v. Flüchtegroll schon mehrere Bücher und von der Münchener Filial-Bibliothek eingegangen sind, sodann von unserem Freiherrn, als Stifter Dr. Franz in Wien, dem Freiherrn Nr. 112, das weitere Ergebniß seiner Kloster- und Dichter-Reise enthalten, ferner Freiherr der Bibliothekar Dr. Ebert aus Dresden, von Herrn Lebret aus Bernburg, General-Vicar Hr. Wessenberg aus Costanz, Legations-Rath Harold aus Würzburg, die ich einstweilen an Dr. Dünzel nach Heidelberg gesandt habe, um mit diesem nächster Sendung zurückzukommen. – Dies dahin wird es wohl auch noch Zeit mit Bekanntmachung der Ankündigung wegen Reform des Archivs der Gesellschaft haben, da das kürzlich erschienene 3te Heft des 3ten Bandes noch nicht angezeigt und damit die passendste Gelegenheit zur Einflechtung dieser Nachricht gegeben ist. – auch wird Dünzel eine Sendung an H. Farber, mit seiner nähern Vergleichung und Nachforschung der Beilstatzer zur näheren Ordnung und Kenntniß abgehen lassen, da ich dem Zeitaufwand offenbar lästerlich ist, und von ihm selbst am besten entziffert werden muß. –

Indem ich meine Ewr. Hochwohlgeboren hiermit von dem Neuen der in unserem Gesellschaftlichen Verkehr in Kenntniß gesetzt habe, daß ich mich expedirt, nähere Nachrichten vorbehalten, die Gelegenheit benutzen, den Herrn Minister Hrn. Aretin gehorsamst zu empfehlen bitten, so wie ich die Ehre habe mit vollkommener Hochachtung zu beharren

Mainz, 1ten August 1821.

Ewr. Hochwohlgeboren

gehorsamster Diener

Bühler